

---

**8285/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 29.06.2011**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Kunasek, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. April 2011 unter der Zl. 8397/J-NR/2011 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „OIIP, AIES und IILP“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu den Fragen 1 bis 6, sowie 8 bis 10, 12 bis 14 und 16:**

Das österreichische Institut für internationale Politik (OIIP) wurde im Jahr 2008 vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) mit insgesamt EUR 11.000,- unterstützt, für folgende Initiativen:

- Durchführung der Podiumsdiskussion „Die Rolle Asiens in der künftigen Weltordnung“
- Durchführung der Podiumsdiskussion „Turkey’s Role in Central Asia – Effects on Europe“
- Durchführung der Podiumsdiskussion „Pakistan 2008 - Eine Jahresbilanz“
- Durchführung der Konferenz „Sudan: Between Conflict and Prosperity“
- Beteiligung an der Durchführung der österreichisch-türkischen Wissenschaftsplattform in Ankara
- Teilnahme von OIIP-Experten an einem Think Tank-Symposium in Melbourne

Im Jahr 2009 wurden keine Projekte, Aufträge oder Förderungen an das OIIP vergeben.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Im Jahr 2010 wurde das OIIP mit insgesamt EUR 6.100,- unterstützt, für folgende Initiativen:

- Durchführung der Podiumsdiskussion „Lateinamerika im globalen Machtgefüge“
- Durchführung der Podiumsdiskussion „Die EU und die geteilte Insel Zypern“
- Durchführung des Symposiums „Kolumbien - Allein gegen alle Bedrohungen?“

Für das Jahr 2011 sind per Stichtag 29. April 2011 keine Ausgaben vorgemerkt.

**Zu den Fragen 7, 11, 15, 23, 27 und 31:**

Ziel der genannten Projekte ist die Aufarbeitung von aktuellen Themen, die für die österreichische Außenpolitik von Relevanz sind.

**Zu den Fragen 17 bis 22, sowie 24 bis 26, 28 bis 30 und 32:**

Das Austria Institut für Europa und Sicherheitspolitik (AIES) wurde im Jahr 2008 vom BMeiA mit insgesamt EUR 30.000,- unterstützt, insbesondere für folgende Initiativen:

- Durchführung der Podiumsdiskussion „Die Präsidentschaftswahlen in Russland“
- Durchführung des Europaforums „Strategische Herausforderungen für die EU“
- Beteiligung an der Durchführung des Expertenseminars „The Lisbon Treaty and the ESDP“ in Brüssel
- Vorbereitung der Herausgabe des Buches „Strukturen Globaler Akteure“
- Teilnahme von AIES-Experten an wissenschaftlichen bzw. Think Tank-Symposien in Brüssel und Rom

Im Jahr 2009 wurde das AIES mit EUR 31.000,- unterstützt, insbesondere für folgende Initiativen:

- Durchführung des Europaforums „Europas Rolle und Sicherheit mit dem Vertrag von Lissabon“
- Durchführung der Europamatinée „Die EU bewährt sich in der Krise“
- Durchführung des Workshops „Space and Maritime Security - Strategies and Capabilities to Counter Piracy“

- Durchführung des Workshops „GASP und ESVP - Außenpolitik und internationale Einsätze der EU“
- Erstellung eines Arbeitspapiers für die EIN Summer University
- Teilnahme von AIES-Experten an wissenschaftlichen bzw. Think Tank-Symposien in Moskau, Paris, Toronto und Nizza

Im Jahr 2010 wurde das AIES mit EUR 25.000,- unterstützt, insbesondere für folgende Initiativen:

- Wissenschaftliche Begleitung des „Europaforums Wachau“ und Mitverfassen der Festschrift „15 Jahre Europaforum Wachau“
- Durchführung des Europaforums „Der Vertrag von Lissabon und die Zukunft der GSPV“
- Beteiligung an der Durchführung der Podiumsdiskussion „Die neue NATO-Strategie“
- Beteiligung an der Durchführung der Podiumsdiskussion „Challenges of the South Sudan Referendum“
- Durchführung des Vortrags „Die Slowakei und die EU“
- Teilnahme von AIES-Experten an wissenschaftlichen bzw. Think Tank-Symposien in Brüssel, Paris und Salzburg

Für das Jahr 2011 sind per Stichtag 29. April 2011 keine Ausgaben vorgemerkt.

### **Zu den Fragen 33 bis 48:**

Das Internationale Institut für Liberale Politik Wien (IILP) wurde vom BMeiA im angefragten Zeitraum nicht gefördert.